

Sachbericht:

„4. Jugendaktionskonferenz SH“ am 7. Juli 2023 im Landeshaus in Kiel

Die Vorbereitung:

Nach unserer Kenntnis ist die Jugendaktionskonferenz SH bisher das einzige Tagungsprojekt in Schleswig-Holstein, bei dem Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung vollständig in der Entscheidungs- und Gestaltungskompetenz der beteiligten Jugendlichen liegt. Das ist das zentrale Qualitätsmerkmal dieses Formats. Die Steuerungsgruppe und die Projektmanagerin haben auch in diesem Jahr wieder eine hervorragende Arbeit gemacht. Die Mitglieder des Träger*innenkreise waren bei Bedarf mit Wissen und konkreter Unterstützung einbezogen.

Die Konferenz:

Wie in den Vorjahren standen nach der Eröffnung durch die Veranstalter*innen und dem Grußwort des Landesbeauftragten für politische Bildung SH wieder sehr lebhaft Debatten in den Workshops im Zentrum der Konferenzen. Das waren die Thementische:

1. Why representation matters! Wie können Zugänge zur Politik für alle Menschen geschaffen werden?
2. Wege zur Wertschätzung im Ehrenamt
3. Es lebe die Revolution! Unsere Visionen für ein besseres Bildungssystem
4. Queerer Space im ländlichen Raum. Ein Plan für die Diversität in der Gesellschaft
5. Der politische Raum von Kindern und Jugendlichen - Mitreden und Mitbewegen
6. "That's what it is - Racism" Wir müssen reden und Rassismus verlernen!
7. Schutz unserer Umwelt. Was kann ich erreichen, was können wir zusammen erreichen?

Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte, Verfahren und Standards unter erheblichem Legitimationsdruck stehen, ist es von großer Bedeutung, jungen Menschen Räume für die Herausbildung und Qualifizierung eigener politischer Positionen und Möglichkeiten für Selbstwirksamkeitserfahrungen zu öffnen. Und diese Räume werden genutzt! In den Diskursen an den Thementischen wird immer wieder deutlich, wie wichtig es den Teilnehmer*innen ist, ihre Kenntnisse, Analysen und Forderungen auch in den gesellschaftlichen und politischen Bereich zu kommunizieren. Gerade deswegen kommen der Dokumentation der Ergebnisse der Thementische und den Gesprächen mit Politiker*innen, die zum Abschluss der Konferenz stattgefunden haben, eine so große Bedeutung zu.

Der in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführte „Markt der Möglichkeiten“ im Rahmen der Konferenz ist auf Interesse gestoßen und soll Jugendliche anregen, zusammen mit weiteren zivilgesellschaftlichen Akteur*innen eigenes Engagement aufzunehmen oder zu intensivieren.

Auswertung:

Die Jugendaktionskonferenz SH hat mittlerweile einen festen Platz unter den Veranstaltungsangeboten, die sich die Förderung und Intensivierung ernsthafter Partizipation von Jugendlichen zum Ziel gesetzt haben. Sie werden auch über den Kreis der direkt Beteiligten hinaus aufmerksam wahrgenommen. An der Konferenz haben insgesamt rd. 60 Personen teilgenommen. In der Planung hatten wir mit einer höheren Beteiligung gerechnet; da uns gerade auch von jungen Menschen immer wieder ein ernsthaftes und großes Interesse signalisiert wird. Für die zukünftigen Konferenzen haben wir uns auf der organisatorischen Ebene zum Ziel gesetzt, noch frühzeitiger mit den Planungen zu beginnen und die Schulen intensiver einzubeziehen. Die Ergebnisse der 4. Jugendaktionskonferenz SH und einer ersten Auswertung durch die Veranstalter*innen sind umfangreich dokumentiert und stehen für eine weitere Nutzung zur Verfügung.

Perspektiven:

Der im Herbst letzten Jahres begonnene „Perspektiven-Prozess“ ist in diesem Frühjahr wiederaufgenommen worden und wird mit einer weiteren Akteur*innenkonferenz im November 2023 fortgesetzt. Dabei geht es im Kern um eine selbstkritische Reflektion der bisherigen Konferenzen und um die Weiterentwicklung der Inhalte und Arbeitsformate. Mit Blick auf die inhaltlich-konzeptionellen Aspekte verweise ich auf den Sachbericht der

Jugendaktionskonferenz SH 2022. Im organisatorischen Bereich gibt es eine grundlegende strukturelle Veränderung, mit der vor allem eine Absicherung und weitere Intensivierung der inhaltlichen Arbeit und eine Effektivierung im organisatorischen Feld verbunden werden: Ab November 2023 werden der Landesjugendring SH und der Landesbeauftragte für politische Bildung SH gemeinsam die organisatorische Federführung der Jugendaktionskonferenzen übernehmen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Schomaker', written in a cursive style.

Heino Schomaker